

Salzbacherli

Autor(en): **Wermut, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATURQUIZ 1985

Auflösung und Namen der Gewinner

Im Literaturquiz in Nebelspalter Nr. 41 vom 8. Oktober 1985 galt es, aus 20 Kürzestlebensläufen von Dichtern und Denkern aus vielen Jahrhunderten der Name oder das Pseudonym des jeweiligen Dichters herauszufinden. Etwas über 400 Leserinnen und Leser haben die folgenden richtigen Lösungen eingesandt:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Bertolt Brecht | 11. Heinrich von Kleist |
| 2. Friedrich Nietzsche | 12. Jakob Böhme |
| 3. Sokrates | 13. Aristoteles |
| 4. Agatha Christie | 14. Wilhelm Busch |
| 5. Alexander von Humboldt | 15. Ernest Hemingway |
| 6. Mark Twain | 16. William Shakespeare |
| 7. Joseph von Eichendorff | 17. Hans Christian Andersen |
| 8. Walther von der Vogelweide | 18. Leo Tolstoi |
| 9. Miguel Cervantes de Saavedra | 19. Jules Verne |
| 10. Daniel Defoe | 20. Heraklit |

Unter den Einsendern mit richtigen Lösungen wurden 111 Gewinner ausgelost, die alle persönlich benachrichtigt werden und einen Buchpreis aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

Marianne Aeschbacher, Zäziwil; Margrit Affolter, Bern; P. Affolter, Bern; Ruedi Arn, Niederweningen; Angelika Bachofner, Kilchberg; Doris Bänziger, Wattenwil; Benedikt Bauer, Bever; Werner Becker, Düsseldorf; Heinrich Beglinger, Riehen; Christoph Benninger, Niederurnen; G. Bieri, Gelterkinden; Katrin Bischof, Bern; Monika Blickensdorfer, Wallisellen; Barbara Braun, Onex; Heinz Brun, Luzern; Andreas Brunner, Suhr; Anton Bucher, Zug; Martin Bühlmann, Hochdorf; Ulrike Birgin, Basel; Margrit Cavelti, Rorschach; Benedict Christ, Basel; Gabi Dähler, Konolfingen; Max Dettwiler, Schlieren; H. Egli, Basel; Therese Fankhauser, Trub; Fränzi Frei, Basel; Liselotte Friedli, Bern; Wilhelm Fritze, Hamburg; F. Fröhlich, Herisau; Ingrid Funck, Neftenbach; Marcel Gaberthuel, Kriens; Irmeline Gehrig, Erlinsbach; Thomas Gerber, Münchenbuchsee; Heidi Göhre, Winterthur; Urs Graf, Heiden; Barbara Gygli, MuttENZ; Eva Gysel, Wilchingen; Christa Hänni, Langnau; Christine Häusermann, Ottenbach; Barbara Hadorn, Liebefeld; Theres Hofer, Kriens; Hans Hohler, Olten; Elsy Holderegger, Bassersdorf; Romy Huber, Pontresina; Jeannette Imboden, Thun; Margreth Isenring, St.Gallen; Maximiliana Jäcker, Freiburg; Christine Jaeggi, Bern; Fridolin Jakob, Glarus; Béatrice Joss, Bern; Esther Käser, Biglen; Eduard Käslin, Hochdorf; Emil Kappeler, Uitikon; Georgia Karrass, Köln; Anita Kjelsen, Cologny; Barbara Knecht, Berlin; R. Kunfermann, Chur; Monika Kups, Sumiswald; K. Lienhard, Biel; Irene Lüthi, Dulliken; Susi Marfurt, Marly; Betty Meier, Basel; Heidi Meili, Zürich; Stefan Meili, Winterthur; Hans Moser, Ostermündigen; E. Müller, Freiburg; Hans Müller, Uster; Elsbeth Notari, Mels; Helgard Oplatka, Zürich; Peter Pauk, Niedererlinsbach; Roland Pauli, Zug; Irma Peter, Beinwil; Rolf Peter, Flawil; Bernhard Pfister, Messen; Alfred Richli, Schaffhausen; Hans Riedhauser, Zürich; Markus Rinderknecht, Bern; Peter Röttscher, Zürich; Ingeborg Rotach, Erlenbach; Claudia Rüegg, Zürich; F. Sutter, Bolligen; Peter Schär, Gais; Bernhard Scheidegger, Ipsach; Luise Schipporeit, Heidelberg; Linda Schläpfer, Wenslingen; Christiane Schmid, Basel; Hans Schneider, Winterthur; Marianne Schneider, Kilchberg; Walter Scholian, Zürich; Barbara Stammler, Windisch; Renate Stauffer, Begnins; Andreas E. Stein, Bonn; Th. Stirnimann, Ruswil; Gerhard Stöckmann, Köln; Verena Streuli, Goldach; Heinrich Treichler, Wädenswil; Ruth Vivian, Schwarzenburg; Hermann Villiger, Bremgarten; Dora Voirol, Pratteln; Ch. Walter, Wolfhausen; Peter Walser, Zürich; Daniel Waser, Bern; Ulrich Weber, Jegenstorf; Franz Wey, Hochdorf; Annebeth Wilhelm, Turbenthal; Regula Wirth, Herzogenbuchsee; Paul Wyss, Sarnen; Emmi Zaugg, Olten; H. Zimmermann, Rheineck; Markus Zimmermann, Luzern; Wilhelm Zoller, Baden.

Der Nebelspalter dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fürs Mitmachen und gratuliert den Einsendern mit den richtigen Lösungen zu ihren grossen Kenntnissen aus dem Bereich der Literatur. Für alle jene Teilnehmer, denen diesmal kein Losglück beschieden war, hoffen wir, dass es das nächste Mal klappt. *Die Redaktion*

Salzbacherli

Anno 1890 erfand der Salzburger Konditor Paul Fürst die «Original Salzburger Mozartkugel». Sein Urenkel Norbert Fürst hingegen schuf und wirbt für seine Neukreation, den «Original Salzburger Bachwürfel». Er besteht aus drei Schichten, weil man beim Studium der Literatur von Johann Sebastian Bach auch auf allerlei «Dreischichtiges» stösst, zum Beispiel auf dreistimmige Inventionen. Und auf eine schriftliche Notiz Bachs für Sohn Friedemann. Da nennt Papa Bach «drei hauptsächliche Stücke, die zur wahren Art, Clavier zu spielen gehören: die rechte Fingersetzung, die guten Manieren und der gute Vortrag.» Bachwürfel-Erfinder Fürst über sein jüngstes süßes Werk: «Ein Schuss Weinbrand rundet die Geschmackskomponenten unaufdringlich ab und eint die drei Schichten zum Ganzen: Eine wahrhaft Bachsche Komposition!» *W. Wermut*



TURMIX TX 10 vapore plus.
Jetzt auch in weiss.
Für den besten Kaffee und noch viel mehr.

TURMIX TX 10 vapore plus. Sie macht besten Espresso und Kaffee wie eine grosse. Da ist jede Tasse grosse Klasse.

Die TURMIX TX 10 vapore plus macht aber auch Dampf. Damit können Sie Milch im Nu heiss machen und Ihrem Milchkaffee oder Cappuccino mit einem Traum von Schaum die Krone aufsetzen. Oder im Handumdrehen eine heisse Schokolade zubereiten.

Die TURMIX TX 10 vapore plus kann aber auch heisses Wasser ganz nach Ihrem eigenen Temperaturwunsch machen. Für Tee, Punsch oder für eine schnelle heisse Suppe.

TURMIX TX 10 vapore plus. In den Farben Schwarz, Cognac, Braun und jetzt auch in Weiss. So oder so der heisse Tip unter den Espresso-Maschinen.

TURMIX

Für Hochgenuss mit plus. Darum die Meistverkaufte.

Die TURMIX TX 10 lohne Dampf! gibt es schon ab Fr. 399.-. Schweizer Produkt. 2 Jahre TURMIX-Vollgarantie. Erhältlich in Fachgeschäften und in Warenhäusern. TURMIX AG, 8640 Rapperswil.